
541/A(E) XXV. GP

Eingebracht am 08.07.2014

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

der Abgeordneten Alev Korun, Harald Walser, Freundinnen und Freunde

betreffend Einführung Türkisch als zweite lebende Fremdsprache und Maturafach

BEGRÜNDUNG

Unterrichtsministerin Schmied hatte Mai 2011 angekündigt, dass neben Französisch, Russisch, Polnisch, Bosnisch-Kroatisch-Serbisch, Englisch, Italienisch, Spanisch, Tschechisch, Slowenisch, Ungarisch und Slowakisch künftig auch Türkisch als zweite lebende Fremdsprache bei der Matura zugelassen werden soll. Dieser Vorstoß ist angesichts von 263.000 türkeistämmigen Menschen in Österreich und wachsenden wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Österreich und der Türkei nicht nur sinnvoll, sondern überfällig. Seitdem hat die Regierung jedoch nichts für die Umsetzung der genannten Pläne getan.

Um die vorhandene Mehrsprachigkeit zu fördern und das Potenzial dieser Zweisprachigkeit und Bikulturalität zu nutzen, ist der Türkisch-Unterricht in den höheren Schulen sinnvoll.

Die unterfertigenden Abgeordneten stellen daher folgenden

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Die Bildungsministerin für Bildung und Frauen wird aufgefordert, durch Verordnungen und Maßnahmen die notwendigen Rahmenbedingungen für die Einführung von Türkisch als zweite lebende Fremdsprache und als Maturafach herzustellen. Weiters wird die Ministerin aufgefordert, dem Nationalrat einen

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Aktionsplan vorzulegen, durch den gewährleistet wird, dass sich das Maturafach Türkisch rasch an den Schulen etablieren kann.“

In formeller Hinsicht wird die Zuweisung an den Unterrichtsausschuss vorgeschlagen.